

## Protokolleintrag vom 20.03.2013

2013/106

### Schriftliche Anfrage von Cäcilia Hänni-Etter (FDP) und Claudia Simon (FDP) vom 20.03.2013: Integrative Fördermassnahmen, Resultate der externen Evaluation

Von Cäcilia Hänni-Etter (FDP) und Claudia Simon (FDP) ist am 20. März 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Beantwortung der schriftlichen Anfrage 2012/485 (M. Haller/R. Anhorn) verweist der Stadtrat auf eine noch nicht veröffentlichte externe Evaluation, welche ein recht positives Bild der integrativen Fördermassnahmen zeichnete. Ein Artikel im Tages-Anzeiger vom 18.3.2013 löste bei der Leserschaft harsche Kritik aus.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kann der Bericht zur externen Evaluation der Antwort dieser Anfrage beigefügt werden? Falls ja, bitten wir darum. Falls nein, weshalb ist dies nicht möglich?
2. Wie lautete der Auftrag für die Evaluation?
3. Welche Personen und Gruppen wurden befragt in welcher Anzahl befragt?
4. Wie wurden diese ausgewählt?
5. Wie lauteten die Fragen der Evaluation?
6. In welcher Form erfolgte die Befragung (persönliche Interviews, Fragebogen mit vorgegebenen Antworten? Offene Fragestellungen?
7. In der Antwort zur Anfrage wird festgehalten, dass im Schuljahr 2009/2010 9,5 % der Schüler eine Kleinklasse oder eine Sonderschule besuchten. Heute betrage der Anteil der Sonderschüler/-innen nur noch 4,5 %. Ungeachtet dieses sinkenden Prozentsatzes stiegen die Zahlen der Sonderschüler und damit die Kosten für die Sonderschulmassnahmen. Wie ist dies zu erklären?
8. Wurde in der Evaluation untersucht, ob der finanzielle Mehraufwand sich in besserer Qualität des Unterrichts und besserem Wohlbefinden für die Schüler widerspiegelt? Falls ja, welches waren die Indikatoren für die Beurteilung?
9. In der Antwort zu schriftlichen Anfrage und im Zeitungsartikel wird festgehalten, dass das Niveau der Klassen seit der Integration nicht schlechter geworden sei. Gemessen worden sei dies jedoch nicht. Schlechtere Schüler profitierten, gute Schüler würden nicht darunter leiden, dies zeige die Fachliteratur. Aussagen von Lehrpersonen, Eltern und Schülern weisen jedoch teils in eine andere Richtung. Weshalb ist man in der Evaluation dieser essentiellen Frage nicht weiter nachgegangen?

Mitteilung an den Stadtrat